

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ersteinst  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,  
Abonnementpreis  
mit bestmöglichen Beilagen vierteljährlich  
mit Beleglohn 1 Mk.  
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Trostbau, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hagemeyer Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Insertate:  
die einpolige Zeitungs-  
amtliche Inserate die Korpus-  
Bekanntmachung pro Seite 20 Bfg.  
Alle Postanfragen und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 156.

Freitag, den 31. Dezember 1897.

10. Jahrgang.

## Nutzholz- u. Nutzrinden-Versteigerung.

Montag, den 10. Januar 1898

Hotel „zum Deutschen Kaiser“ in Zwickau

(Ende der Bahnhofsstraße)  
von Vormittags 11 1/2 Uhr an

die pro 1897/98 auf nachgenannten fürstlichen Forstrevieren zum Einschlag kommenden Stämme und Klötzer, an ca. 4300 Postmeter, größtenteils Nadelholz, insb. 40 Postmeter Birkenrindenholz, noch anstehend, sowie die nachstehend aufgeführten Nutzrindenmassen an ca. 130 Postmeter Fichtenrinde, sowie 25 Ctr. Eichenrinde, und zwar auf:

Revier	Nutzholz		Nutzrinde	
	Raubholz Festm.	Nadelholz Festm.	Eiche Ctr.	Fichte Festm.
Kemse	25	175	—	8
Niederwaldenburg	15	625	—	10
Oberwaldenburg	—	1270	—	22
Stein	—	410	—	15
Spannenstiel	—	580	—	35
Oelsitz	—	250	—	10
Streitwald	—	240	—	6
Nichtenstein	—	710	25	12

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen entsprechende Anzahlung meistbietend verkauft werden.

Die vorstehende Reihenfolge wird bei der Auktion beibehalten werden. Sammlisches Material kann an Ort und Stelle besichtigt werden und wollen sich die Herren Kaufleute deshalb an die betreffenden Revier-Verwaltungen wenden. Holzhäuser, denen noch kein specielles Verzeichnis über obige Holz zugewiesen sein sollte, wollen sich gefälligst an unterzeichnete Stelle wenden.  
Zwickau, den 14. Dezember 1897.

Fürstlich Schönburgische Forstinspektion.  
Forst Rath Gerlach.

## Bekanntmachung.

Die Landrenten auf den 4. Termin dieses Jahres sind fällig und bei Vermeidung zwangsweiser Beitreibung bis spätestens  
zum 8. Januar 1898  
an unsere Stadtsteuereinnahme zu entrichten.  
Aue, am 23. Dezember 1897.

Der Rath der Stadt.  
Dr. Kretschmar.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion  
hoch willkommen.

Die Stadtverordnetenwahlen mit ihren Aufregungen, ihren Hoffnungen und Wünschen sind wieder vorüber. Die Theilnahme war diesmal sehr schwach, nur ca. 1/4 der Wähler trat zur Wahlurne. Die Liste des Bürgervereins siegte mit allen Candidaten. Gewählt sind die Herren Kaufmann Bernhard Georgi mit 186 Stimmen, Kaufmann Robert Hordach „ 182 „ Cassierer Louis Feinz „ 174 „

Die nächstgrößte Stimmenzahl erhielten  
Hammerrath Chr. Georgi 165 Stimmen  
Hammerrath Gottlieb Scheller 82 „  
Händler Max Schmidt 78 „  
Lehrer Boose 63 „  
Gutsbesitzer Louis Feinz 59 „  
Auktionator Louis Bretschneider 49 „  
Biegeleibhaber Paul Fischer 42 „  
Beiwarter Gottlieb Scheller 37 „  
Bernhard Hiltmann 20 „

Die übrigen Stimmen zerplitterten sich. Möge die Wahl zum Segen der Stadt ausgefallen sein.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Sonnabend früh. Glückwunsch-Annoncen bitten, sobald als möglich aufzugeben, damit auf schöne Ausstattung Bedacht genommen werden kann. Die nächsten beiden Sonntagsnummern erscheinen in doppelter Auflage. Hochachtung Die Redaktion.

Bestellungen auf die „Auerthal-Zeitung“ werden jederzeit gern angenommen. Vom 1. Januar ab wird die Zeitung wieder ganz pünktlich erscheinen.

## Öffentliche Stadtverordnetenwahlung zu Aue,

am 29. Dezember 1897.

Vorsitz: Herr Fabrikant Ernst Papst. Genehmigt wurde die Uebertragung der Geschäfte der Stadtanlagen- und Staatssteuereinnahme an Herrn Kassenassistenten Eintrich, sowie Anstellung eines Sparassistentenkontrolleurs mit einem Jahresgehalt von 1800 M. Ferner genehmigte man die Errichtung von drei Parallelklassen und zwar eine 5. in der mittleren und je eine weitere 6. und 7. in der einfachen Volksschule, ebenso die Vermehrung der Nadelarbeitsstunden um 2 von Oftern 1898 ab. — Die Verzichtleistung der Stadtgemeinde auf das Wasser vom Morgensternstollen fand Zustimmung. — Hierauf geheime Sitzung.

## Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

Sonntags-Abend: nachm. 5 Uhr Gottesdienst zur Feier des Jahres-Schlusses. Predigt über Luc. 2, 21 Pfarrer Thomas. Festjahr: v. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt über Röm. 8, 24—28: Diakonus Oertel. Kirchengemust. Nachm. 1/2 Uhr: Gottesdienst. Predigt über Ps. 121 Pfarrer Thomas.

Nachm. 4 Uhr: Christ-Spiel im Saal des „Engels“  
Sonntag u. Festjahr: früh 1/2 Uhr: Beichte: Diakonus Oertel. Vorm. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über 1. Petr. 4, 12—19: Pfarrer Thomas. Nachm. 1/2 Uhr: Katholikus-Unterredung: Pfarrer Thomas. Abend 8 Uhr: Ev.-luth. Jünglings-Verein. Dienstag den 4. Januar: abend 8 Uhr: Christ-Spiel im Saal des „Engels“.

## Realgymnasium zu Chemnitz.

Die Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in das Realgymnasium für nächste Oftern werden in der Zeit vom 7. bis 15. Januar 1898 und zwar Mittwoch und Sonnabend 11—1 Uhr, an den übrigen Wochentagen 11—12 und 3—4 Uhr im Schulgebäude (Reitbahnstr. 30) entgegengenommen.

Persönliche Vorstellung der Schüler ist erwünscht. Geburts- und Impfschein, sowie ein Schulzeugnis sind vorzulegen.

Etwasge Auskunst wird jeder Zeit gern ertheilt. Andererseits ergeht die dringende Bitte, daß die Anmeldungen rechtzeitig geschehen möchten.  
Chemnitz, im Dezember 1897.

Rector Prof. Dr. Pflüger.

## Bekanntmachung.

Für Unterlassung von Neujahrgratulationen bez. Erwiderung derselben haben nachgenannte Herren

Kassierer Burghardt, Schornsteinfegermeister Claus, Reustädtel, Kaufmann W. Eichenbach, Kassenassistent Einnrich, Privatier K. Gerner, Stadtrath Kaufmann Gläser, Stadtrath Lederhändler Georgi, Fabrikbesitzer Kühnel, Fachschullehrer Dr. Otto Kallenberg, Photograph Kneisel, Schützenhauswirth Kimmel, Dr. med. pract. Arzt Köhler, Bürgermeister Dr. Kretschmar, Stadtrath, Kaufmann Kistner, Kaufmann H. Leonhardt, Secretär Martert, Dr. med. pract. Arzt Rathesius, Bürger-Schullehrer. Nestler, Cantor emor. Nestler, Real-Schullehrer Cand. rev. min. Pflugbeil, Stadtverordnetenvorsitzer Fabrikbesitzer Papst, Dr. med. pract. Arzt Billing, Organist Semmler, Eisenhändler Ed. Voigtmann, Hauswart-Assistent Wieland.

Beiträge zu den Fonds für Errichtung eines Bürgerheims und einer Kleinfinderbewahranstalt gezahlt, worüber wir hiermit dankend quittieren.

Aue, am 30. Dezember 1897. Der Rath der Stadt.  
Dr. Kretschmar.

Aue. In Stelle des

## Hausmannes

in der Schule auf dem Steinigt mit einem Jahresgehalt von 800 M. nebst freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung ist baldmöglichst wieder zu besetzen.

Gesuchen mit Zeugnissen steht man bis 15. Januar 1898 entgegen.

Aue, den 30. Dezember 1897. Der Rath der Stadt.  
Dr. Kretschmar.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von hervorragenden Schriftstellern und Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis bei ihrem reichhaltigen, belehrenden und unterhaltenden Inhalt in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. Das Blatt berichtet über keine interessanten Kriminal- und Civilprozeße des In- und Auslandes allmonatlich der Berliner Gerichts-Zeitung, es unterrichtet die neuen Reichs- und Landesgesetze leichtfaßlich, eingehender Erörterung und erklärt und beantwortet die Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammergerichts und obersten Verwaltungsgerichts, deren Kenntnis in den weitesten Kreisen namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Grundbesitzern (s. selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Ausforderung ist von jedermann durchaus nöthiger, sehr leicht verständlich der gestellter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonementen in schwierigen Rechtsfragen löstfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst geliebte Feuilleton, welches stets in neuesten, besten Romane sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der Berliner Gerichts-Zeitung eine große Anzahl Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit vollem Rechte zu den gelehrtesten, verdienstlichsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, unparteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater- Novitäten, eine ganz eigenartige, höchst pittoreske politische Rundschau aus der Feder eines der gelehrtesten Berliner Publizisten, welche die Leser aber alle wichtigen politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- u. Landtags-Berichte u. s. w. Man abonniere bei dem nächsten Postamt auf die Berliner Gerichts-Zeitung, in der Zeitungs-Preisliste der Post unter Nummer 987 verzeichnet, und überzeuge sich durch ein Probe-Abonnement, daß dieses Blatt, ebenso unterhaltend wie belehrend, in jeder deutschen Familie unentbehrlich ist.

Zurückgesandte Blätter im Ausverkauf.

6	Neuer solides Stoff	zum Reich für M. 1.80 Bfg
6	Frühjahr- und Sommerstoff, gar. waschbar	1.80 „
6	solides Damastuch	3.20 „
6	Beloutine Flanel guter Qualität	4.20 „
6	Woll- u. Geflechstoff, reine Wolle	4.50 „

versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.  
Gelegenheitsverkauf in Winter, Frühjahr- u. Sommerstoffen zu reducirten billigen Preisen.  
Kuster auf Verlangen franco. — Probeblätter gratis.  
Verkaufsstelle: OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.  
Sonder-Abteilung für Herrenstoffe. Stoff zum ganzen Anzug für M. 2.75 Bfg. Complet zum ganzen Anzug für M. 5.85 Bfg.